



Ao. Univ.-Prof. Dr. Germain Weber
Dekan der Fakultät für Psychologie

Welche Ziele wollen Sie als Dekan der Fakultät für Psychologie erreichen?

Die Fakultät nach innen und nach außen zu stärken bleibt auch das Hauptziel dieser Funktionsperiode. Das bedeutet insbesondere vor dem Hintergrund der Gegebenheiten, die Attraktivität der Psychologie an der Universität Wien für Studierende weiterhin zu stärken und das Umfeld zur Förderung von Forschungsaktivitäten nachhaltig mitzugestalten, und das sowohl im Studienbetrieb als auch außerhalb. Eine besondere Bedeutung wird dabei die Weiterentwicklung der Kooperationen der Fakultät mit anderen Fachbereichen der Universität einnehmen.

Welche Vorhaben wollen Sie im Bereich Forschung und welche im Bereich Lehre prioritär angehen?

Forschungskooperationen innerhalb und außerhalb der Fakultät sollen verstärkt entwickelt werden, und die in Forschungsprojekten involvierten MitarbeiterInnen sollen ihre zeitlichen Ressourcen primär ihren Forschungsaktivitäten widmen können. Im Bereich Lehre gilt es, den Bolognaprozess vorzubereiten und zu implementieren. Hierbei ist es zentral, die damit verbundenen Chancen zur Optimierung in einigen Bereichen zu nutzen. So gilt es beispielsweise, eine Steigerung der Studienqualität sicherzustellen und die Effektivität der Lehradministration zu steigern.

Was sehen Sie als die wichtigste Aufgabe eines Dekans an?

Eine der wichtigen Aufgaben ist es, die Fakultät in ihrem vielschichtigen Output zu stärken. Hierbei kommt es auf jede/n Einzelne/n an der Fakultät an. Dekan und Dekane-Team sind dabei gefordert, entsprechende Ziele zusammen mit den MitarbeiterInnen zu erarbeiten sowie Mitteleinsatz und personelle Entwicklung in Zusammenarbeit mit anderen Dienststellen der Universität und unter der Berücksichtigung wechselnder Rahmenbedingungen zielgerichtet zu gewährleisten.